



TATSACHEN über die Suspendierung der NPC

Die IFBB hat sich über viele Jahre hinweg für das Erbe ihrer Gründungsväter Ben- und Joe Weider **“der Anerkennung unseres Sports in der Sportwelt”** eingesetzt.

Die **IFBB** -Internationale Föderation für Bodybuilding und Fitness- hat z.Zt. über 196 Nationalverbände als angegliederte Mitglieder, von denen sehr viele von ihren zuständigen Nationalen Sportbehörden und von ihren Regierungen, sowie von den Nationalen Olympischen Komitees offiziell anerkannt sind.

Die IFBB erhielt auch durch den Einsatz Ihrer Gründer die Anerkennung unseres Sports durch **PASO, die Amerikanische Olympische Organisation**, die einstimmige Anerkennung von den 41 Nationalen Amerikanischen Olympischen Komitees. Am vergangenen Dezember 2016 besuchte die **PASO** die Generalversammlung des **IOC** und dadurch war die IFBB auch dort vertreten.

Dies ist ein beispielloser Schritt, der uns den Respekt, die Unterstützung und die Richtung zeigt, in der wir im Amateursport gehen wollen.

Wieviel hat der NPC oder die PRO LEAGUE dazu beigetragen? NICHTS

Die IFBB wurde von allen Nationalverbänden aus Amerika unterstützt, ausser durch den USA-Verband NPC.

Der NPC war also das einzige nationale Mitglied aus Amerika, das nicht dazu beitrug, diese Anerkennung zu erlangen, und der einzige nationale Verband, der die grundlegenden Anforderungen des Amateursports nicht annimmt oder umsetzt und der olympischen Bewegung in Amerika nicht folgt.

Die NPC war noch nie aktiv oder hat keinen Schritt unternommen, um die Genehmigung oder Anerkennung unseres Sports durch die US-Sportbehörden zu erhalten.

Als privates Unternehmen kümmert sich die NPC daher nicht um den Sport und ihrer Anerkennung, sondern ihr Hauptinteresse gilt mehr dem finanziellen Nutzen aus unserem Sport.

Warum hat der NPC nicht mit den Amateurverbänden in Amerika zusammengearbeitet?

Es ist einfach zu beantworten, weil es ihnen einfach egal ist.

Sie wollen nicht auf nationaler und internationaler Ebene kontrolliert werden.

Auf diese Weise können sie tun, was sie wollen, als Promotor und aus privaten Aspekten und Profitdenken handeln, und nicht als Vetreter unseres wachsenden, anerkannten Sports.

Dasselbe gilt für die Pro League, die nicht mehr das Weider-Erbe verkörpert und als private Unternehmer den Sport nutzen und ausnutzen.

Es wird ein rückläufiger Profisport gefördert, ohne auf das wachsende Problem von vergrößerten, unästhetischen Mittelpartien, Gynäkomastie und andere, negative Merkmale zu achten, statt auf Symmetrie, Harmonie und athletische Gesamterscheinung.

Die Athleten leiden an verwirrenden, subjektiven und schwer nachzuvollziehenden Regeln. *Dies ist ein schlechtes Beispiel für den Amateursport und verursacht ein sehr schlechtes Image für die Gesellschaft, die dies nicht akzeptieren kann und unseren Sport daher marginalisiert.*

Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die Unterschiede zwischen dem Weltverband IFBB, der NPC und der Pro League :

Die NPC und die Pro League sind zwei private Firmen mit dem Sitz in den USA.

Die IFBB ist der offiziell anerkannte Bodybuilding- u. Fitness -Weltverband mit 196 Mitglieds-Nationen und Vertreter unseres Sports im Welt-Sport-Dachverband.

Die NPC und die Pro League suchen nach Veranstaltern, ohne die für den Sport geltenden, internationalen Vorschriften und Regeln umzusetzen und einzuhalten.

Die IFBB ist ein Weltverband mit rechtlich anerkannten Regeln auf demokratischer Grundlage, sodass Bodybuilding und Fitness von den wichtigsten internationalen Organisationen als Sport weltweit anerkannt und respektiert wird, und daher den Athleten die Voraussetzung bietet, ihre Sportkarriere wie in jedem anderen Sport aufzubauen.

Die NPC und die Pro League sind als Unternehmen mit selbsternannten Personen wie eine Firma strukturiert.

Die IFBB ist ein offizieller Sportverband mit einem demokratisch gewähltem Vorstand, einem jährlichen Kongress, mit von den Mitglieder selbst bestimmten Regeln und Offiziellen, sich weltweit für Solidarität und Fairness einsetzen.

Die IFBB ist immer offen für alle Athleten, Offizielle und Anhänger.

Die IFBB hat jedoch, wie jeder andere anerkannte Sportverband der Welt, Regeln zu beachten, die demokratisch verabschiedet werden, um einen geregelten und fairen Sport zu ermöglichen.

Leider ist es offensichtlich, dass es einige gibt, die dies nicht akzeptieren und respektieren und sich daher außerhalb der Regeln und Vorschriften des Amateursports befinden.

Ohne Regeln gibt es keinen wettkampfmäßigen Sport, ohne Verbände gibt es keine Regeln. Bei einer Teilnahme an Sportwettkämpfen kann sich nicht jeder nach eigenen gutdünken Vorteile verschaffen. Die Teilnahme in einer modernen Sportgesellschaft bedingt geordnete, klare und gerechte Regeln, aber ermöglicht auch Rechte und Verpflichtungen.